

Verbundkatalog Kalliope

Max, Paula Cecilie
München, 1933-01-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

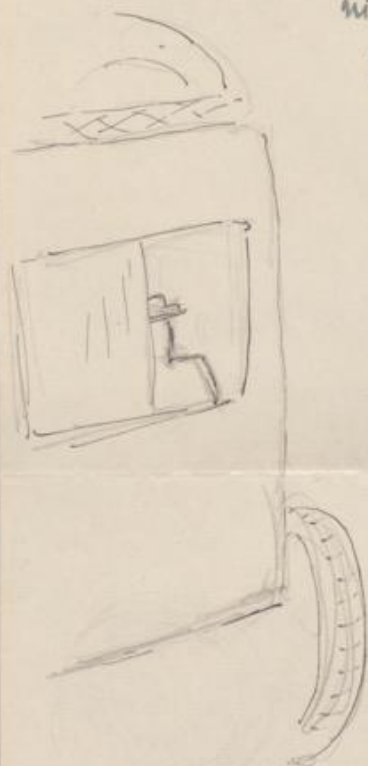
Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München 10. Jan. 1933.

Lieber Herr Bonsels!

Ich bin sehr traurig daß ich Sie bei der Durchfahrt
des Autobus durch Ammerland nicht bewinkern konnte,
wie ich es gewollt. ~~Estens~~ hätte ²Man¹ mich eingeführt u. ich
hätte gerne um 2 Uhr führe er durch u. hatte bei Herrn
Giers nicht abgesagt der uns auf 12 Uhr bestellt hatte,
um mit Colambo eine Holzhäuschen bemalung mit
"14 Nothelfern" zu besprechen.

Toni hatte vormittag
wobei ganze Gelösche
im Hirschen im
Bäumen geholt
u. wir wollten
diese
in den Autobus
stecken.
Um 1 Uhr
wilde wir unsern
Autobus kleben.



Ich hoffe Sie sind ohne mein Glückwinken
auch glücklich u. gut nach Berlin gekommen
u. bestehen Ihre Kämpfe dort sieghaft.

Recht gute u. herzlichste Grüsse Ihre dankbare Dida.

Das Büd „Aniane“, von welchem Sie sich so scrupellos schnell trennten um es mir
an Weihnachten zu schenken, habe ich eben beendet. Es hat mich sehr interessiert
u. ich danke nochmals.